

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2008

Bestell-Nr.: G433 2008 02
Herausgabe: 22. April 2008
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 4801-4776

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3 - 4
Übersichten zur Entwicklung im Gastgewerbe	
1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)	5
2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)	6
3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
Aktuelle Monatsergebnisse	
4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8
5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdStatG.

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt. Das „Gastgewerbe“ ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen. Die Meldungen sind zu erstatten für das Gesamtunternehmen, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, „Café-Konditorei“). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Erhebungsmethode

Die Erhebung wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Erhebungseinheiten werden nach mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Auf dieser Grundlage werden in Mecklenburg-Vorpommern im Gastgewerbe rund 360 Unternehmen befragt. Zur monatlichen Gastgewerbestatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50 000 EUR herangezogen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig.

Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der *Umsatz* und die Anzahl der *Voll-* sowie der *Teilzeitbeschäftigten* erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern.

Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse der Gastgewerbestatistik werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt. Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zugrunde. Die Messzahlen werden anhand von Nach- und Korrekturmeldungen aktualisiert, um eine möglichst genaue Darstellung der Ergebnisse in Zeitreihen zu ermöglichen.

Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit der Darstellung verketteter Messzahlen wird das Niveau der Messzahlenreihe in 2008 durch einen konstanten Faktor an das Niveau der bisherigen Reihen angepasst.

Definitionen

Umsatz

Umsatz im Gastgewerbe ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Beteiligungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber).

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen sowie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u. dgl. einschließlich Bedienungsgeld.

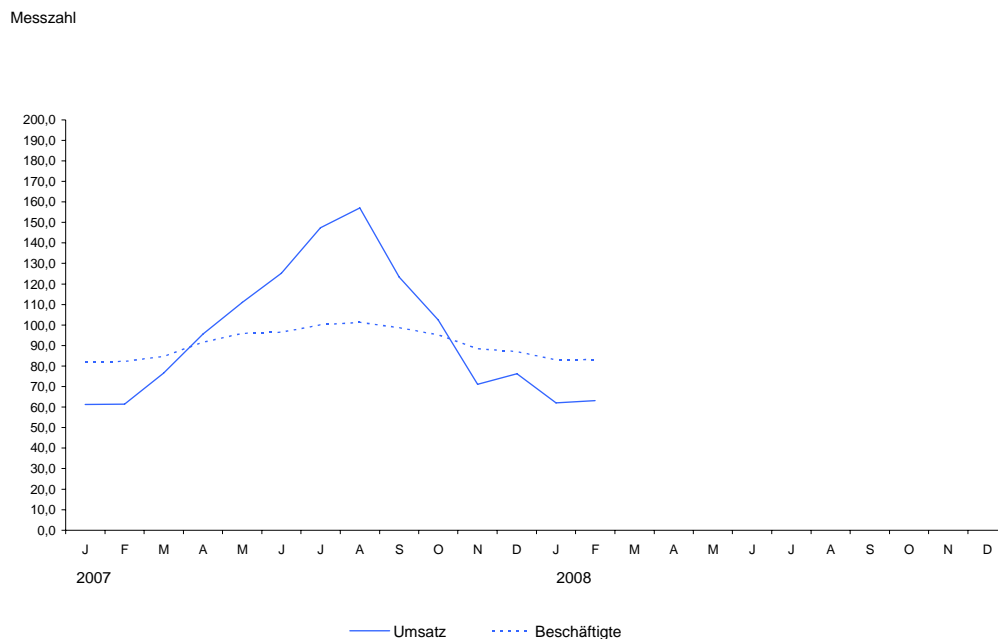
Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Betriebsarten des Gastgewerbes

Betriebsarten des Gastgewerbes entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), sind:

- **Hotel**
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Vollrestaurant (auch für Passanten), sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.
- **Hotel garni**
Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.
- **Gasthof**
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot (auch für Passanten). Der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.
- **Pension**
Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- **Restaurant**
Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot.
- **Café**
- **Eissalon**
Bewirtschaftungsstätte mit Abgabe von Speiseeis zum Verzehr an Ort und Stelle (ohne Unternehmen des ambulanten Einzelhandels).
- **Imbissstube**
Bewirtschaftungsstätte mit begrenztem Sortiment von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken) und nur wenigen Sitzgelegenheiten.
- **Schankwirtschaft**
Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken.
- **Bar, Diskothek und Tanzlokal**
Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken und Unterhaltungsangebot.
- **Kantine und Caterer**
Verpflegungseinrichtung mit Abgabe von Speisen und Getränken an einen festen Abnehmerkreis. Dazu gehören auch Küchen, die regelmäßig Mahlzeiten außer Haus liefern.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern



1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter Hotellerie		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾
2004	99,3	- 0,7	98,3	- 1,7	98,5	- 1,5	103,1	+ 3,1	84,6	- 15,4
2005	95,6	- 3,7	97,4	- 0,9	96,9	- 1,6	95,5	- 7,4	81,1	- 4,1
2006 ²⁾	102,7	+ 7,4	107,1	+ 10,0	107,2	+ 10,6	98,2	+ 2,8	93,4	+ 15,2
2007 ³⁾	106,8	+ 4,0	112,5	+ 5,0	111,8	+ 4,3	101,2	+ 3,1	93,9	+ 0,5
2008 ³⁾										
2007 ³⁾										
1. Vierteljahr	69,3	+ 8,8	59,9	+ 9,7	60,6	+ 8,4	75,7	+ 4,6	88,4	+ 1,1
2. Vierteljahr	116,3	+ 7,6	126,1	+ 11,4	125,7	+ 10,9	107,2	+ 4,0	96,3	+ 0,8
3. Vierteljahr	152,9	- 0,5	179,7	+ 1,2	174,0	+ 0,2	130,6	+ 0,2	95,8	- 0,3
4. Vierteljahr	88,6	+ 3,7	84,2	+ 1,2	87,1	+ 1,8	91,1	+ 4,8	95,1	+ 0,3
2008 ³⁾										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
2007 ³⁾										
Januar	63,7	+ 1,1	52,2	- 3,7	53,0	- 4,3	71,9	+ 0,6	85,7	0,0
Februar	64,4	+ 9,5	56,3	+ 12,8	56,5	+ 10,6	69,5	+ 2,2	81,6	+ 7,4
März	79,9	+ 15,1	71,1	+ 19,3	72,3	+ 18,1	85,6	+ 10,3	97,8	- 2,6
April	99,5	+ 12,4	101,1	+ 16,2	102,4	+ 16,4	97,7	+ 7,4	91,7	+ 7,1
Mai	116,5	+ 4,9	125,0	+ 7,6	124,7	+ 7,0	108,9	+ 2,4	95,0	- 3,5
Juni	133,0	+ 6,8	152,0	+ 11,4	150,1	+ 10,8	115,0	+ 2,7	102,1	- 0,5
Juli	158,9	+ 1,5	184,6	+ 2,6	174,6	+ 1,9	138,7	+ 2,2	96,3	+ 9,9
August	168,7	+ 0,2	201,6	+ 2,2	192,0	- 0,1	142,1	+ 0,9	96,3	+ 0,6
September	131,2	- 3,5	153,0	- 1,5	155,4	- 1,4	111,2	- 3,1	94,8	- 9,8
Oktober	107,7	+ 0,7	116,0	+ 1,0	118,1	+ 0,9	99,1	+ 1,0	94,7	- 0,1
November	75,3	+ 10,2	65,3	+ 5,7	67,9	+ 7,8	80,8	+ 11,9	102,0	+ 3,4
Dezember	82,7	+ 2,0	71,2	- 2,6	75,2	- 2,0	93,3	+ 3,1	88,7	- 2,3
2008 ³⁾										
Januar	67,4	+ 5,8	58,7	+ 12,5	59,0	+ 11,3	73,2	+ 1,8	83,7	- 2,3
Februar	67,8	+ 5,3	60,2	+ 6,9	61,5	+ 8,8	72,1	+ 3,7	86,9	+ 6,5
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

- 1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
2) ab Januar 2006 Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe
3) vorläufiges Ergebnis

2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter Hotellerie		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾	2003 = 100	% ¹⁾
2004	98,6	- 1,4	97,8	- 2,2	97,8	- 2,2	102,3	+ 2,3	83,6	- 16,4
2005	93,6	- 5,1	95,2	- 2,7	95,2	- 2,7	93,8	- 8,3	79,1	- 5,4
2006 ²⁾	99,3	+ 6,1	103,4	+ 8,6	103,5	+ 8,7	95,2	+ 1,5	90,1	+ 13,9
2007 ³⁾	100,7	+ 1,4	106,2	+ 2,7	105,9	+ 2,3	95,5	+ 0,3	88,2	- 2,1
2008 ³⁾										
2007 ³⁾										
1. Vierteljahr	66,4	+ 6,1	57,8	+ 6,8	58,0	+ 5,6	72,1	+ 2,1	83,7	- 1,1
2. Vierteljahr	110,7	+ 5,1	120,6	+ 9,1	119,5	+ 8,6	101,5	+ 1,2	90,6	- 1,8
3. Vierteljahr	142,6	- 2,9	166,8	- 1,1	164,1	- 1,7	123,0	- 2,6	89,8	- 3,0
4. Vierteljahr	83,2	+ 1,1	79,5	- 1,0	81,9	- 0,2	85,3	+ 1,9	88,6	- 2,4
2008 ³⁾										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
2007 ³⁾										
Januar	61,3	- 1,4	50,8	- 5,9	51,0	- 6,8	68,6	- 1,9	81,4	- 2,2
Februar	61,4	+ 7,0	53,9	+ 10,2	53,9	+ 7,8	66,2	- 0,2	77,2	+ 4,7
März	76,5	+ 12,0	68,8	+ 16,2	69,1	+ 15,2	81,3	+ 7,4	92,4	- 4,8
April	95,6	+ 9,8	98,5	+ 14,0	98,4	+ 13,4	92,6	+ 4,3	86,5	+ 4,5
Mai	111,1	+ 2,1	120,2	+ 5,0	119,4	+ 4,7	103,2	- 0,3	89,4	- 5,9
Juni	125,2	+ 4,4	143,1	+ 9,5	140,7	+ 8,9	108,8	0,0	96,0	- 3,0
Juli	147,4	- 0,6	169,6	+ 0,7	165,2	+ 0,7	130,7	- 0,6	90,4	+ 7,1
August	157,1	- 2,2	186,4	- 0,2	182,0	- 2,0	133,8	- 1,9	90,3	- 2,1
September	123,4	- 6,3	144,3	- 4,2	145,0	- 4,2	104,6	- 5,7	88,8	- 12,2
Oktober	102,4	- 1,9	111,6	- 1,3	112,3	- 1,2	93,1	- 1,8	88,5	- 2,7
November	71,1	+ 7,4	62,3	+ 3,7	63,7	+ 5,6	75,7	+ 8,6	94,9	+ 0,4
Dezember	76,3	- 0,35	64,6	- 4,4	69,7	- 3,5	87,1	+ 0,5	82,4	- 5,2
2008 ³⁾										
Januar	62,1	+ 1,3	53,2	+ 4,7	54,7	+ 7,3	68,4	- 0,3	77,8	- 4,4
Februar	63,1	+ 2,8	56,1	+ 4,1	57,3	+ 6,3	67,0	+ 1,2	80,0	+ 3,6
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

- 1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
2) ab Januar 2006 Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe
3) vorläufiges Ergebnis

3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	2003 = 100	% ¹⁾			2003 = 100	% ¹⁾				
2004	87,3	- 12,7	87,9	- 12,1	88,0	- 12,0	87,1	- 12,9	84,5	- 15,5
2005	81,8	- 6,3	82,6	- 6,0	81,8	- 7,0	80,4	- 7,7	85,1	+ 0,7
2006 ²⁾	90,2	+ 10,3	93,3	+ 13,0	93,7	+ 14,5	84,1	+ 4,6	109,1	+ 28,2
2007 ³⁾	92,0	+ 2,0	94,4	+ 1,2	93,7	0,0	86,4	+ 2,7	111,5	+ 2,2
2008 ³⁾										
2007 ³⁾										
1. Vierteljahr	82,9	+ 4,9	82,9	+ 5,5	84,1	+ 4,9	77,7	+ 2,4	115,5	+ 12,8
2. Vierteljahr	94,7	+ 2,5	97,9	+ 1,3	96,2	- 1,2	88,4	+ 3,4	114,5	+ 5,4
3. Vierteljahr	100,0	- 0,7	105,8	- 0,3	103,0	- 1,6	93,4	- 0,4	107,0	- 0,5
4. Vierteljahr	90,2	+ 1,6	91,1	- 0,7	91,3	- 1,0	86,1	+ 6,2	108,9	- 7,6
2008 ³⁾										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
2007 ³⁾										
Januar	81,9	+ 4,5	82,8	+ 5,6	84,9	+ 6,5	76,1	+ 0,9	112,1	+ 14,2
Februar	82,3	+ 4,7	81,5	+ 4,1	82,4	+ 3,3	77,2	+ 1,7	117,6	+ 19,5
März	84,7	+ 5,7	84,3	+ 6,4	85,0	+ 4,7	79,7	+ 4,3	116,7	+ 5,6
April	91,6	+ 6,0	92,7	+ 3,1	91,7	- 0,3	85,9	+ 8,1	119,1	+ 10,8
Mai	95,9	+ 2,1	99,3	+ 0,8	97,2	- 2,0	89,2	+ 3,7	117,6	+ 3,1
Juni	96,5	- 0,4	101,7	+ 0,3	99,8	- 1,2	90,0	- 1,0	106,7	+ 2,4
Juli	100,1	- 0,4	105,6	+ 0,2	102,4	- 1,1	93,9	- 1,4	105,6	+ 5,2
August	101,3	- 1,0	107,3	- 0,6	104,3	- 2,2	94,5	- 0,6	108,0	- 1,5
September	98,7	- 0,5	104,7	- 0,3	102,3	- 1,7	91,7	+ 0,8	107,4	- 4,4
Oktober	95,2	+ 1,1	99,3	- 2,3	98,2	- 3,3	89,1	+ 7,9	108,7	- 7,9
November	88,4	+ 2,7	88,3	+ 2,1	89,0	+ 1,9	84,6	+ 4,7	110,5	- 6,6
Dezember	87,0	+ 1,3	85,7	- 1,5	86,8	- 1,3	84,6	+ 5,9	107,4	- 8,4
2008 ³⁾										
Januar	83,0	+ 1,3	82,2	- 0,7	83,2	- 2,0	80,1	+ 5,3	103,4	- 7,8
Februar	83,2	+ 1,1	82,1	+ 0,7	83,4	+ 1,2	80,1	+ 3,8	106,9	- 9,1
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) ab Januar 2006 Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe

3) vorläufiges Ergebnis

4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2008 gegenüber		Feb. 2008 und Jan. 2008 gegenüber Feb. 2007 und Jan. 2007	Jan./Feb. 2008 gegenüber Jan./Feb. 2007	Februar 2008 gegenüber Februar 2007	Jan./Feb. 2008 gegenüber Jan./Feb. 2007
		Februar 2007	Januar 2008				
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000	
%							
55.1/2	Beherbergungsgewerbe	+ 6,9	+ 2,5	+ 9,6	+ 9,6	+ 4,1	+ 4,4
55.1	Hotellerie	+ 8,9	+ 4,2	+ 10,1	+ 10,1	+ 6,2	+ 6,7
55.10.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	+ 7,4	- 0,2	+ 10,1	+ 10,1	+ 4,5	+ 6,0
55.2	sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 0,9	- 4,3	+ 7,6	+ 7,6	- 4,2	- 4,7
55.3/4	Gaststättengewerbe	+ 3,7	- 1,5	+ 2,8	+ 2,8	+ 1,3	+ 0,4
55.3	speisengeprägte Gastronomie	+ 3,8	- 2,7	+ 3,8	+ 3,8	+ 1,3	+ 1,3
55.4	getränkegeprägte Gastronomie	+ 3,3	+ 7,5	- 3,5	- 3,5	+ 1,3	- 5,3
55.5	Kantinen und Caterer	+ 6,5	+ 3,8	+ 2,0	+ 2,0	+ 3,6	- 0,5
55	Gastgewerbe	+ 5,4	+ 0,7	+ 5,5	+ 5,5	+ 2,7	+ 2,0

5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Februar 2008 gegenüber Februar 2007			Jan./Feb. 2008 gegenüber Jan./Feb. 2007		
%							
55.1/2	Beherbergungsgewerbe	+ 0,8	+ 1,0	- 0,5	+ 0,1	+ 0,7	- 2,5
55.1	Hotellerie	+ 1,2	+ 1,4	+ 0,1	- 0,3	+ 0,4	- 4,0
55.10.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	+ 3,0	+ 4,5	- 9,2	+ 1,4	+ 2,9	- 11,5
55.2	sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 1,5	- 1,2	- 2,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,6
55.3/4	Gaststättengewerbe	+ 3,8	- 0,5	+ 7,6	+ 3,9	- 0,8	+ 9,5
55.3	speisengeprägte Gastronomie	+ 3,4	+ 1,2	+ 5,9	+ 4,1	+ 0,7	+ 8,2
55.4	getränkegeprägte Gastronomie	+ 1,4	- 12,3	+ 14,5	+ 1,5	- 12,2	+ 14,8
55.5	Kantinen und Caterer	- 9,0	- 8,4	- 9,3	- 8,5	- 12,5	- 6,3
55	Gastgewerbe	+ 0,9	- 0,1	+ 2,8	+ 0,9	- 0,7	+ 4,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003